Werkstattreiniger

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

Werkstattreiniger

Andere Bezeichnungen:

)

Artikel-Nr.:

Citro_201

UFI:

HMDT-XUN2-A1NS-625C

Zusätzliche Hinweise:

Fett- und Öllösender Grund- und Unterhaltsreiniger (Konzentrat) Werkstattreiniger ist ein alkalisch eingestellter Reiniger, bestehend aus einer Kombination von waschaktiven Tensiden und biologisch abbaubaren wasserlöslichen Lösemitteln. Er ist wegen seiner kurzen Einwirkzeit und manschinengerechter Einstellung rationell (sparsam) einsetzbar. Er besitzt eine starke Fett- und Öllöslichkeit.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs:

Wasch- und Reinigungsmittel
Informationen zum vorgesehenen Gebrauch: Das vorliegende Produkt ist von technischer Qualität und, soweit nicht anders spezifiziert oder vereinbart, ausschließlich für den industriellen und gewerblichen Gebrauch vorgesehen. Dies umfaßt die genannten und empfohlenen Verwendungszwecke. Weitere beabsichtigte Anwendungen sollten mit dem Hersteller besprochen werde. Insbesondere betrifft dies den Gebrauch für Publikumsprodukte, die durch spezielle Normen oder Gesetzgebungen geregelt sind.

Relevante identifizierte Verwendungen:

Lebenszyklusstadium [LCS]
IS: Verwendung an Industriestandorten
PW: Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender
Verwendungsbereiche [SU]
SU 0: Sonstiges
Produktkategorien [PC]
PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel
Prozesskategorien [PROC]
PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Umweltfreisetzungskategorien [ERC]
ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
Erzeugniskategorien [AC]
AC 0: Sonstiges

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Citro UG
Giancarlo Citro
Entenweg 20
50829 Köln
Germany
Telefon: +49221/29493360
Telefax: +49211/29493361
E-Mail: support@citro-ug.de
Webseite: www.citro-company.de

Werkstattreiniger

E-Mail (fachkundige Person): FrankBieler1@aol.com

1.4. Notrufnummer

Frank Bieler, +491729475619 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Dam. 1)*	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:

GHS05
Ätzwirkung

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
2-Butoxy-ethanol; Isotridecanol, ethoxylated; Ethanolamin; Benzylalkohol

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: keine

Sicherheitshinweise Prävention	
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/... tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sicherheitshinweise Entsorgung	
P501	Inhalt/Behälter einer behördlich anerkannten Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:
Wir empfehlen einen Probeauftrag an verdeckter Stelle vorzunehmen, um auf Verträglichkeit des zu behandelnden Materials zu prüfen! Darf nicht zur Reinigung von alkalieempfindlichen Kunststoffen benutzt werden, insbesondere Amaplast und Polycarbonat. Kann zu Spannungsrissen führen !

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:
Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung:
Gemisch aus: Anionischen-, und nichtionischen Tensiden, kondensierten komplexierenden Phosphaten, Lösungsvermittlern, Alkalien, wasserlösliche Lösemittel, Amine, Farb-, und Geruchsstoffe.

Werkstattreiniger

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6 Index-Nr.: 603-096-00-8	**Butyldiglykol** Eye Irrit. 2 (H319) Achtung **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 5.660 mg/kg ATE (Dermal) 4.000 mg/kg	2 – < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 69011-36-5 EG-Nr.: 500-241-6	**Isotridecanol, ethoxylated** Acute Tox. 4 (H302), Eye Dam. 1 (H318) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 500 mg/kg	2 – < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 7320-34-5 EG-Nr.: 230-785-7	**Tetrakaliumpyrophosphat** Eye Irrit. 2 (H319) Achtung **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) > 2.000 mg/kg ATE (Dermal) > 7.940 mg/kg	2 – ≤ 4,166 Gew-%
CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0 Index-Nr.: 603-014-00-0	**2-Butoxy-ethanol** Acute Tox. 3 (H331), Acute Tox. 4 (H302), Eye Irrit. 2 (H319), Skin Irrit. 2 (H315) Gefahr **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 1.200 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 3 mg/L	2 – ≤ 4 Gew-%
CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9 Index-Nr.: 603-057-00-5	**Benzylalkohol** Acute Tox. 4 (H302), Eye Irrit. 2 (H319), Skin Sens. 1B (H317) Achtung **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 1.200 mg/kg ATE (Dermal) 2.000 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 4.178 mg/L	1 – ≤ 2 Gew-%
CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3 Index-Nr.: 603-030-00-8	**Ethanolamin** Acute Tox. 4 (H332, H312, H302), Skin Corr. 1B (H314) Gefahr **Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL)** STOT SE 3; H335: C ≥ 5% **Schätzwert akuter Toxizität** ATE (Oral) 1.089 mg/kg ATE (Dermal) 2.504 mg/kg ATE (Einatmen, Dampf) 20 mg/L	0 – ≤ 0,65 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Achtung Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt:
Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:
Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Selbstschutz des Ersthelfers:
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Schwere Augenschädigung/-reizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Das Produkt selbst brennt nicht.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:
Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Personen in Sicherheit bringen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Schutzausrüstung:
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte
Persönliche Schutzausrüstung:
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Dichtschließende Schutzbrille.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Für Rückhaltung:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung:
Mit viel Wasser verdünnen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen
Hinweise zum sicheren Umgang:
Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes so gering wie möglich ist:
Hautkontakt Augenkontakt
Personen mit einer Hautsensibilisierungshistorie sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Brandschutzmaßnahmen:
Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verpackungsmaterialien:
PE (Polyethylen)

Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel

Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 12 – nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:
Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen
Empfehlung:
Nur für die industrielle Verwendung und für gewerbliche Verwender, die über eine Zulassung in bestimmten EU-Mitgliedstaaten verfügen. Überprüfen Sie, in welchem Mitgliedstaat die Verwendung genehmigt ist.

Branchenlösungen:
Grundreiniger, reizend, lösemittelhaltig mit H-Stoffen

GISCODE:
GG60

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	**Stoffname**	**① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung**
MAK (AT) ab 11.09.2007	**Butyldiglykol** CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	② 15 ppm (101,2 mg/m³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht)
TRGS 900 (DE) ab 01.03.2011	**Butyldiglykol** CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	① 10 ppm (67 mg/m³) ② 15 ppm (100,5 mg/m³) ⑤ (Aerosol und Dampf) EU, DFG, Y, 11
IOELV (EU)	**Butyldiglykol** CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	① 10 ppm (67,5 mg/m³) ② 15 ppm (101,2 mg/m³)
MAK (AT) ab 11.09.2007	**Butyldiglykol** CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6	① 10 ppm (67,5 mg/m³)
TRGS 900 (DE) ab 29.03.2019	**2-Butoxy-ethanol** CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	① 10 ppm (49 mg/m³) ② 20 ppm (98 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) EU, DFG, H, Y
MAK (AT)	**2-Butoxy-ethanol** CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	② 40 ppm (200 mg/m³) ⑤ (max. 4x30 min./Schicht, kann über die Haut aufgenommen werden) H
IOELV (EU)	**2-Butoxy-ethanol** CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	① 20 ppm (98 mg/m³) ② 50 ppm (246 mg/m³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
MAK (AT)	**2-Butoxy-ethanol** CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	① 20 ppm (98 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) H
TRGS 900 (DE) ab 03.09.2017	**Benzylalkohol** CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	① 5 ppm (22 mg/m³) ② 10 ppm (44 mg/m³) ⑤ (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, H, Y, 11
MAK (AT) ab 25.09.2018	**Ethanolamin** CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	② 3 ppm (7,6 mg/m³) ⑤ (max. 4x15 min./Schicht) Sh
IOELV (EU)	**Ethanolamin** CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	① 1 ppm (2,5 mg/m³) ② 3 ppm (7,6 mg/m³) ⑤ (may be absorbed through the skin)
MAK (AT) ab 11.09.2007	**Ethanolamin** CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	① 1 ppm (2,5 mg/m³) ⑤ Sh
TRGS 900 (DE) ab 04.11.2016	**Ethanolamin** CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	① 0,2 ppm (0,5 mg/m³) ② 0,2 ppm (0,5 mg/m³) ⑤ (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, EU, Y, Sh, H, 11

Werkstattreiniger

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
MAK (AT)	**Triaethanolamin** CAS-Nr.: 102-71-6 EG-Nr.: 203-049-8	① 0,8 ppm (5 mg/m³) ⑤ (einatembare Fraktion) S
TRGS 900 (DE) ab 07.06.2018	**Triaethanolamin** CAS-Nr.: 102-71-6 EG-Nr.: 203-049-8	① 1 mg/m³ ② 1 mg/m³ ⑤ (einatembare Fraktion) DFG, Y
MAK (AT)	**Triaethanolamin** CAS-Nr.: 102-71-6 EG-Nr.: 203-049-8	② 1,6 ppm (10 mg/m³) ⑤ (einatembare Fraktion, max. 4x15 min./Schicht) S
MAK (AT)	**Kaliumhydroxid** CAS-Nr.: 1310-58-3 EG-Nr.: 215-181-3	① 2 mg/m³ ⑤ (einatembare Fraktion)
TRGS 900 (DE) ab 01.02.2013	**(R)-p-Mentha-1,8-dien** CAS-Nr.: 5989-27-5 EG-Nr.: 227-813-5	① 5 ppm (28 mg/m³) ② 20 ppm (112 mg/m³) ⑤ (kann über die Haut aufgenommen werden) DFG, H, Sh, Y
MAK (AT)	**2,6-Di-tert-butyl-p-cresol** CAS-Nr.: 128-37-0 EG-Nr.: 204-881-4	① 10 mg/m³
TRGS 900 (DE) ab 01.07.2012	**2,6-Di-tert-butyl-p-cresol** CAS-Nr.: 128-37-0 EG-Nr.: 204-881-4	① 10 mg/m³ ② 40 mg/m³ ⑤ (Aerosol und Dampf, einatembare Fraktion) DFG, Y, 11

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Zeitpunkt der Probenahme ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE) ab 10.10.2024	**2-Butoxy-ethanol** CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	150 mg/g Creatinin	① Nach Hydrolyse: Butoxyessigsäure ② Urin ③ bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg ③ Expositionsdauer
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	98 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, lokale Effekte
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	663 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	246 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte

Werkstattreiniger

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg ③ Expositionsdauer
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	75 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, lokale Effekte ③ 24 h
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	89 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - dermal, lokale Effekte ③ 24 h
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	90 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	19,1 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	450 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	95,5 mg/m³	① DNEL Verbraucher ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	9,5 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	5,7 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	47 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut – dermal, systemische Wirkungen
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	28,5 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Akut – dermal, systemische Wirkungen
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	5 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	25 mg/kg	① DNEL Verbraucher ② Akut – oral, systemische Wirkungen
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz CAS-Nr.: 28348-53-0 EG-Nr.: 248-983-7	53,6 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz CAS-Nr.: 28348-53-0 EG-Nr.: 248-983-7	7,6 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz CAS-Nr.: 28348-53-0 EG-Nr.: 248-983-7	3,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Kaliumcumolsulfonat CAS-Nr.: 28085-69-0 EG-Nr.: 248-827-8	53,6 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Kaliumcumolsulfonat CAS-Nr.: 28085-69-0 EG-Nr.: 248-827-8	7,6 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Kaliumcumolsulfonat CAS-Nr.: 28085-69-0 EG-Nr.: 248-827-8	3,8 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte

Werkstattreiniger

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg ③ Expositionsdauer
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	3,3 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	2 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – Inhalation, systemische Effekte
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	1 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	0,24 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – dermal, systemische Effekte
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	3,75 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit – oral, systemische Effekte
Kaliumhydroxid CAS-Nr.: 1310-58-3 EG-Nr.: 215-181-3	1 mg/m³	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, lokale Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	8,8 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	8,8 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	8,14 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0	2,8 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	1 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	0,1 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	39 mg/L	① PNEC Kläranlage
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	5,27 mg/kg KG/Tag	① PNEC Sediment, Süßwasser
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	0,527 mg/L	① PNEC Sediment, Meerwasser
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	0,456 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz CAS-Nr.: 28348-53-0 EG-Nr.: 248-983-7	0,23 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz CAS-Nr.: 28348-53-0 EG-Nr.: 248-983-7	100 mg/L	① PNEC Kläranlage

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Isopropylbenzolsulfonat, Natriumsalz CAS-Nr.: 28348-53-0 EG-Nr.: 248-983-7	2,3 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Kaliumcumolsulfonat CAS-Nr.: 28085-69-0 EG-Nr.: 248-827-8	0,23 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Kaliumcumolsulfonat CAS-Nr.: 28085-69-0 EG-Nr.: 248-827-8	0,23 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Kaliumcumolsulfonat CAS-Nr.: 28085-69-0 EG-Nr.: 248-827-8	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Kaliumcumolsulfonat CAS-Nr.: 28085-69-0 EG-Nr.: 248-827-8	2,3 mg/L	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	0,085 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	0,0085 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	100 mg/L	① PNEC Kläranlage
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	0,425 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	0,0425 mg/kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	0,0367 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz DIN EN 166

Hautschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen EN ISO 374
Das Handschuhmaterial muß undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Geeigneter Handschuhtyp

NR (Naturkautschuk, Naturlatex)
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4mm
Durchbruchszeit: >480min

NBR (Nitrilkautschuk)
Dicke des Handschuhmaterials 0,4 mm
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min

Werkstattreiniger

Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials 0,5 mm
Durchbruchszeit: >480 min

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung von mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausrechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Geeignetes Material: Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Atemschutz:
Fenster öffnen, um eine natürliche Belüftung sicherzustellen.

Sonstige Schutzmaßnahmen:
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt mit dem Reinigungsmittel, müssen kontaminierte Hautpartien vor Anwendung einer Creme ordnungsgemäß und gründliche gereinigt werden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Keine Daten verfügbar

8.3. Zusätzliche Hinweise
Nur für die industrielle Verwendung und für gewerbliche Verwender, die über eine Zulassung in bestimmten EU-Mitgliedstaaten verfügen. Überprüfen Sie, in welchem Mitgliedstaat die Verwendung genehmigt ist.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen
Aggregatzustand: Flüssig
Form: Flüssig
Farbe: rot
Geruch: nach: Seerose / Charakteristisch
Entzündbarkeit: Nein

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	9	20 °C	② bei 10 gramm liter
Schmelzpunkt	*Keine Daten verfügbar*		
Gefrierpunkt	*Keine Daten verfügbar*		
Siedebeginn und Siedebereich	96 – 99 °C		
Flammpunkt	*nicht anwendbar*		
Verdampfungsgeschwindigkeit	*Keine Daten verfügbar*		
Zündtemperatur	*nicht anwendbar*		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	*Keine Daten verfügbar*		
Dampfdruck	*Keine Daten verfügbar*		
Dampfdichte	*Keine Daten verfügbar*		
Dichte	1,0406 g/cm³	20 °C	② +/- 0,005
Schüttdichte	*nicht anwendbar*		

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
Wasserlöslichkeit	vollständig mischbar		
Viskosität, dynamisch	*Keine Daten verfügbar*		
Viskosität, kinematisch	*Keine Daten verfügbar*	40 °C	

9.2. Sonstige Angaben
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität
Das Produkt selbst brennt nicht. Reaktion mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung. Reaktion mit Säuren unter Wärmeentwicklung .

10.2. Chemische Stabilität
Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Reaktion mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung. Reaktion mit Säuren unter Wärmeentwicklung .

10.4. Zu vermeidende Bedingungen
Hohe Temperaturen und direktes Sonnenlicht sind zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien
Säuren und Alkalimetalle

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Butyldiglykol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
LD_{50} oral: 5.660 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 4.000 mg/kg (Kaninchen)
Isotridecanol, ethoxylated CAS-Nr.: 69011-36-5 EG-Nr.: 500-241-6
LD_{50} oral: 500 mg/kg (Ratte)
Tetrakaliumpyrophosphat CAS-Nr.: 7320-34-5 EG-Nr.: 230-785-7
LD_{50} oral: >2.000 mg/kg (Maus)
LD_{50} dermal: >7.940 mg/kg (Kaninchen)
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0
ATE (Oral)[1]: 1.200 mg/kg
ATE (Einatmen, Dampf)[1]: 3 mg/L
LD_{50} oral: 1.740 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 2.270 mg/kg (Kaninchen)
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9
ATE (Oral)[1]: 1.200 mg/kg
LD_{50} oral: 1.230 – 1.620 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 2.000 mg/kg (Kaninchen)
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): 4.178 mg/L 4 h (Ratte) OECD 403

Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3
LD_{50} oral: 1.089 mg/kg (Ratte)
LD_{50} dermal: 2.504 mg/kg (Kaninchen)
LC_{50} Akute inhalative Toxizität (Dampf): 20 mg/L 4 h (Ratte)

[1]: Schätzwert akuter Toxizität. Harmonisierte (legale) Einstufung.

Akute orale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung:
Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche Angaben:
Keine Daten verfügbar

11.2. Angaben über sonstige Gefahren
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Butyldiglykol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
LC_{50}: 1.150 mg/L
EC_{50}: >100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
EC_{50}: 3.200 mg/L
EC_{50}: >100 mg/L
ErC_{50}: >100 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus)
ErC_{50}: >100 mg/L
Isotridecanol, ethoxylated CAS-Nr.: 69011-36-5 EG-Nr.: 500-241-6
LC_{50}: 3 mg/L 4 d (Fisch, Fisch)
EC_{50}: 1,5 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnie)
Tetrakaliumpyrophosphat CAS-Nr.: 7320-34-5 EG-Nr.: 230-785-7
LC_{50}: >750 mg/L 2 d (Fisch, Leuciscus idus (Goldorfe))
LC_{50}: >100 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh))
LC_{50}: >100 mg/L 4 d (Fisch, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0
LC_{50}: 1.490 mg/L 4 d (Fisch, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch))
EC_{50}: 1.720 mg/L 2 d (Alge/Wasserpflanze, Daphnia pulex (Wasserfloh))
EC_{50}: 900 mg/L 4 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus quadricauda)
EC_{50}: 700 mg/L 2 d (Pseudomonas putida)
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9
EC_{50}: 71,4 mg/L (Alge/Wasserpflanze, Photobakterium phosphoreum) IUCLID 0,5h
EC_{50}: 400 mg/L (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) IUCLID 24h
EC_{50}: 230 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202
IC_{50}: 700 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Pseudokirchneriella subcapitata) OECD 201
LC_{50}: 10 mg/L 4 d (Fisch, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)) IUCLID
LC_{50}: 460 mg/L 4 d (Fisch, Pimephales promelas (Dickkopfelritze)) OECD 201
NOEC: 51 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 211
IC_{50}: 700 mg/L
LC_{50}: 10 mg/L
NOEC: 51 mg/L
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3
LC_{50}: 349 mg/L 4 d (Fisch, Regenbogenforelle)
EC_{50}: 65 mg/L 2 d (Krebstiere, Daphnia Magna)
EC_{50}: 15 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Scenedesmus subspicatus)
EC_{50}: 2,8 mg/L 3 d (Bakterientoxizität Pseudomonas putida)
NOEC: 0,85 mg/L 21 d (Krebstiere, Daphnia Magna)
NOEC: 1 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, Selenastrum)
NOEC: 1,2 mg/L 28 d (Krebstiere, Daphine Magna)

Verhalten in Kläranlagen:
Keine Störungen in Kläranlagen bekannt und auch nicht zu erwarten , bei beachtung des ph - Wertes

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Butyldiglykol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Isotridecanol, ethoxylated CAS-Nr.: 69011-36-5 EG-Nr.: 500-241-6
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Tetrakaliumpyrophosphat CAS-Nr.: 7320-34-5 EG-Nr.: 230-785-7
Biologischer Abbau: Ja, langsam
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Bemerkung: Biologische Abbaubarkeit 95 - 97 % in 21 Tagen (OECD 301A)
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3
Biologischer Abbau: Ja, schnell
Bemerkung: 2-Amino-ethanol BSB (% des ThSB).: > 70% Bewertung biologisch abbaubar BSB5-Wert: 800 mg/g Biologischer Abbau: 90 % Methode: OECD 301 A

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Butyldiglykol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
Log K_{OW}: 0,6
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,9
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0
Log K_{OW}: 0,8

Werkstattreiniger

Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9	
Log K_{OW}: 1,05	
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 1,37	
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3	
Log K_{OW}: -1,91	

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Butyldiglykol CAS-Nr.: 112-34-5 EG-Nr.: 203-961-6
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Isotridecanol, ethoxylated CAS-Nr.: 69011-36-5 EG-Nr.: 500-241-6
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Tetrakaliumpyrophosphat CAS-Nr.: 7320-34-5 EG-Nr.: 230-785-7
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
2-Butoxy-ethanol CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Benzylalkohol CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: —
Ethanolamin CAS-Nr.: 141-43-5 EG-Nr.: 205-483-3
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

enthält kein AOX

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Verpackung

06 01 99	(06) ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN (01) Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren (99) Abfälle a. n. g.

Bemerkung:

PE (Polyethylen)

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Wir, die Citro UG sind im LUCID Verpackungsregister gemeldet und beteiligen uns am Dualen Sytem Deutschland. Unsere restentleerten Verpackungen können problemlos über den grünen Punkt (gelbe Tonne/Sack) bzw. "die blaue Tonne" (für Papier und Pappe) entsorgt werden.

13.2. Zusätzliche Angaben

Behälter vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

Werkstattreiniger

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschiffstransport (ADN)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.4. Verpackungsgruppe			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.5. Umweltgefahren			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant	nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen:

Darf nicht zur Reinigung von alkalieempfindlichen Kunststoffen benutzt werden, insbesondere Amaplast und Polycarbonat. Kann zu Spannungsrissen führen !

Sonstige EU-Vorschriften:

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)
DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"
DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Wassergefährdungsklasse

WGK:

1 - schwach wassergefährdend

Beschreibung:

S Selbsteinstufung

Quelle:

Datenblätter der Rohstofflieferanten, Gesetzestexte .

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften)

Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.3. Zusätzliche Angaben

VOC-Wert (in kg/L):

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Aktualisierung der AGW/BGW verschiedener Länder und neuer Hinweis Abschnitt 13.1.1 "sachgerechte Entsorgung / Verpackung am 10.08.2022

16.2. Abkürzungen und Akronyme

AC	Artikelkategorie
ACGIH	Rat für Arbeitsschutz und Gefahrstoffe, Amerika
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
AOX	Adsorbierbare organisch gebundene Halogene
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
DIN	Deutsches Institut für Normung / Deutsche Industrienorm
DNEL	abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EC_{50}	effektive Konzentration 50%
EN	Europäische Norm
ERC	Umweltfreisetzungskategorie
ES	Exposure scenario
EWC	Europäischer Abfallartenkatalog
IC_{50}	Hemmstoffkonzentration 50 %
ICAO	International Civil Aviation Organization
IMDG	Gefahrgut im internationalen Seetransport
IMO	International Maritime Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
KG	Körpergewicht
LC_{50}	Letale (Tödliche) Konzentration 50%
LD_{50}	Letale (Tödliche) Dosis 50%
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (CH)
NFPA	Nationale Brandschutzbehörde
NIOSH	Nationales Institut für Arbeits- und Gesundheitsschutz
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
OSHA	Arbeits- und Gesundheitsschutzbehörde
PBT	persistent und bioakkumlierbar und giftig
PC	Produktkategorie
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
PROC	Prozesskategorie
REACH	Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien
RID	Gefahrgutvorschriften für den Transport mit der Eisenbahn
SCL	Specific concentration limit
SU	Verwendungskategorie
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Datenblätter der Rohstofflieferanten, Gesetzestexte .

Werkstattreiniger

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahren-kategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Schwere Augenschädigung/-reizung *(Eye Dam. 1)*	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	

16.5. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

16.6. Schulungshinweise

Unterweisung über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.